

POLIZEI-BERICHT

Panda rammt Auto und Schilder

STREGDA. Ein auf 25 km/h gedrosselter Fiat Panda war am Mittwoch um 16.50 Uhr von Hötzelroda in Richtung Stregda unterwegs. An der Kreuzung der L1021 wollte der 73-jährige Fahrer nach links abbiegen, fuhr jedoch geradeaus auf eine Verkehrsinsel und rammt ein Schild im Wert von 4200 Euro um. Der Rentner rangierte auf der Verkehrsinsel danach hin und her und stieß dabei zweimal rückwärts gegen einen BMW. Dennoch verließ er die Unfallstelle. In Stregda fuhr der Pandafahrer über die Mühlhäuser Chaussee auf eine Grünfläche und beschädigte ein weiteres Verkehrszeichen. Auch nach diesem Unfall setzte der Senior seine Fahrt fort, konnte jedoch wenig später gestoppt werden. Die Polizei nahm ihm den Führerschein ab. Eine Erklärung für sein Verhalten konnte sie nicht geben.

Frischlinge von Auto erfasst

BEUERNFELD. Kurz nach 6 Uhr am Mittwochmorgen überquerte eine Rotte Wildschweine die Landstraße 2113 in Richtung Beuernfeld. Ein Opelfahrer, der ebenfalls auf der Landstraße unterwegs war, erfasste zwei Frischlinge. Sie verendete noch an der Unfallstelle. Der Fahrer des Wagens blieb unverletzt. Am Auto entstand ein Schaden von 500 Euro.

Seat stieß gegen Leitplanke

SCHERBDA. Ohne Blessuren kam die Fahrerin (28) eines Seat bei einem Unfall davon, der sich am Mittwoch gegen 7 Uhr auf der K6 zwischen Scherbda und Creuzburg ereignete. In einer Doppelkurve verlor die Frau die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Der Seat geriet ins Schleudern, kam nach links von der Fahrbahn ab und stieß gegen die Leitplanke. Schaden: 4000 Euro.

Radfahrerin umgefahren

UNKERODA. Zu einer Kollision zwischen einem Pkw und einem Fahrrad kam es am Mittwoch gegen 8.10 Uhr in Wolfsburg-Unkeroda. Im Scheitelpunkt der abbiegenden Hauptstraße übersah eine Fordfahrerin (46) eine vorfahrtsberechtigende Radfahrerin (61). Durch den Zusammenstoß fiel die Frau vom Rad. Sie musste mit leichten Verletzungen am Hinterkopf versorgt werden.

Vor Schreck Kontrolle verloren

FÖRTHA. Am Mittwoch gegen 14.25 Uhr fuhr ein 23-jähriger Seatfahrer von Förtha in Richtung Marksuhl. Nach seinen Angaben soll ein Fuchs die Fahrbahn kurz nach dem Ortsausgang überquert haben. Vor Schreck verlor der Fahrer die Kontrolle über das Auto, kam nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr eine Böschung hinunter und überschlug sich. Am Seat entstand wirtschaftlicher Totalschaden.

KORREKTUR

Andreas Hofer nicht aus Mihla

MIHLA. Es wäre ja zu schön um wahr zu sein: In unserer gestrigen Ausgabe über das Buch „Kriege und ihre Folgen im Werratal“, das der Mihlaer Rainer Lämmerhirt verfasste, wurde der berühmte Tiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer als aus Mihla stammend angeführt, was natürlich nicht stimmt. Einer seiner Adjutanten, Johannes Kirchner, ist ein Sohn Mihlas.

Zweitberuf mit Zukunft

Umschüler der Tertia GmbH starten mit einem vollwertigen IHK-Abschluss ein zweites Arbeitsleben

Einer Erstausbildung ebentüchtig, mit diesem Anspruch bietet die Tertia Berufsförderungs GmbH in Eisenach seit Jahren Umschulungen an. Wer das Glück hat, hier ausgebildet zu werden, bekommt Theorie, Praxis und einen vollwertigen IHK-Abschluss aus einer Hand.

Von Sascha Willms

EISENACH. Im Fall der gerade gefragten Metallberufe gehört die Hand Heiko Reinmann. Ob hinter dem Lehrerpult oder neben den Azubis an der CNC-Steuerung, der Ausbilder ist überall dabei. Nur kommen müssen die Interessenten von alleine. Arbeitslose, Neugierige aus anderen Berufen, aber auch Berufstätige, die ihre Firma hier weiterbilden lassen, kommen zu Tertia. Der erste Schritt ist aber für viele der Gang zur Arbeitsagentur, die über eine Förderung entscheidet.

„Ich habe Maler gelernt, da sieht es im Moment nicht so gut aus. Aber die Ausbildung hier macht Spaß und der Metallberuf ist abwechslungsreicher“, sagt der 29-jährige Thomas Fabian aus Eisenach. „Unsere Schüler sind in der Regel sehr motiviert“, unterstreicht Heiko Reinmann. Unlust oder Disziplinprobleme sind hier unbekannt. Dazu komme die Lebenserfahrung besonders der Älteren. Wer hier mit 40 oder



GENAUIGKEIT: Roswitha Gotzmann (40) hat sich für einen Metallberuf entschieden und ist nicht die einzige Frau, die bei der Tertia lernt. Foto: Sascha Willms

50 Jahren eine Umschulung für zweieinhalb Jahre anfängt, der weiß, was er will und was er vor sich hat. Die lange Zeit schreckt durchaus viele erst mal, weiß die Eisenacher Projektleiterin Inga Machon. Doch die, die begreifen, dass sie noch zwanzig Jahre Arbeitsleben oder mehr vor sich haben, ziehen es dann aber auch durch, so Machon. Schließlich steht am Ende ein vollwertiger Abschluss und da gibt es auch keine Abstriche für Umschüler. „Wir arbeiten im tausendstel Bereich, ohne Wenn und Aber“, ergänzt der Ausbilder. Die Tertia-Abgänger widerlegen regelmäßig das Klischee vom halbgewalkten Umschüler. „Unsere Vermittlungsrate beläuft sich seit vielen Jahren auf nahezu 100 Prozent“, so Inga Machon. Das habe mit den guten Kontakten zur Wirtschaft zu tun, die die hauseigene Vermittlungsagentur pflegt und die Praktika in die Betriebe vermittelt, die dann auch Leute einstellen. „Oft ist gar nicht bekannt, wie viele Fachkräfte hier gesucht werden“, so Inga Machon. Viele der Absolventen arbeiten später in Mihla, Untersuhl, Bebra oder Eisenach. Nach den Bedürfnissen dieser Unternehmen werden in der Tertia die Ausbildungsangebote gestrickt. So sei der Einstieg in die sechsmonatige Fortbildung zur CNC-Fachkraft jederzeit möglich, die Umschulungen zu Mechanikern beginnen noch in diesem Jahr.

Ausgezeichnetes Zwerg-Brahma-Huhn

Nesselaler Junggeflügelsschau zog viele Besucher an / Mehrere Züchter erhielten Höchstnoten

EISENACH/BRÜHEIM. Züchter Reinhard Stange aus Eisenach konnte mit seinem Zwerg-Brahma-Huhn bei der 18. Nesselal-Junggeflügelsschau ein „V“ erringen. Die Ausstellung insgesamt war ein voller Erfolg und dies in mancherlei Hinsicht. Zum einen stellten 35 Züchter aus 13 Ortschaften fast 250 junge Tiere aus. Dieses Ergebnis setzt die leicht ansteigende Tendenz der vergangenen Jahre fort. Zum anderen präsentierte sich die Nachzucht aus dem Jahr 2010 in überaus guter Qualität und in ausgesprochener Rassenvielfalt, reich an unterschiedlichen

Farbenschlägen. Zudem war das Ausstellungswochenende sehr gut besucht: „Sogar der regnerische Samstag lockte viele Ausstellungsbesucher an“, stellte Ausstellungsleiter Harald Hering rückblickend fest. Positiv benannte er auch das ungebrochene Engagement zahlreicher Sponsoren, „denn ohne deren Zutun wären solche großen Ausstellungen unmöglich“. Die gastgebenden Ausrichter vom Kleintierzuchtverein Sonneborn und Umgebung e.V. verdienten sich wiederum beste Noten. Sie boten Tieren, Ausstellern und den vielen Be-



GEEHRT: Reinhard Stange mit dem Brahma-Huhn.

suchern im Vereinsheim optimale Bedingungen. Die Sparte der Zwerghühner war mit 120 Tieren am stärksten vertreten. Unter diesen konnte gleich dreimal die Höchstnote vergeben werden: Der Warzaer Michael Alder bekam für seine Zwerg-New-Hampshire Henne das begehrte „V“, Karsten Roth aus Laucha für eine schwarze Zwerg-Dresdener. Auch beim Wassergeflügel wurde einmal die Höchstnote vergeben: Fred Scherdel holte das „V“ mit einer Rouen-Clair Ente. Zwei Taubenzüchter, nämlich Harald Hering und der erst fünfjährige Cedric Topf

aus Sonneborn, konnten jeweils für einen Mährischen Strasser bzw. Mittelhäuser ein „V“ mit nach Hause nehmen. „Der Eisenacher Zuchtfreund Reinhardt Stange hat mit seinen Brahmas noch einiges vor: In 14 Tagen stehen die eleganten Tiere auf der deutschen Zwerghuhnschau in Mannheim und bewerben sich um den Titel eines Deutschen Meister. Die Hoffnung bleibt, dass der Wartburgstädter erneut Siegerehren nach Eisenach holt. Die Qualität seiner Tiere jedenfalls ist auf hohem Niveau. Doch die Konkurrenz wird ebenso groß sein.“

Kostenlose Bewerbungsfotos

Informationsbörse für Frauen gibt Tipps beim beruflichen Wiedereinstieg

EISENACH. Zum zweiten Teil der diesjährigen Info-Börse für Frauen laden die Stadtverwaltung, Kreis-sportbund, Aquaplex, die Tertia GmbH und die Stadtverwaltung am Dienstag, 26. Oktober, in die Feuerwache 3 ein. Dort können sich dann in der Zeit von 10 bis 15.30 Uhr Interessierte umfassend zum Thema Beruf informieren und beraten lassen. Eröffnet wird die-

ser Tag 10 Uhr von der Gleichstellungsbeauftragten des Landes, Johanna Arenhövel. Im Anschluss daran tritt die Kabarett- und Kleinkunstbühne „Sinnflut“ aus Weimar auf mit Szenen nach dem Motto „Nimm zwei – Weiber im Anzug“ auf. Ab 10.30 Uhr gibt es zahlreiche Workshops, Beratungen und Informationen. Zum Gleichbehandlungsgesetz spricht schließlich Ulrike

Quentel, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eisenach. Weitere Themen sind das Projekt „Kinderbetreuung 24“ verbunden mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aber auch Tipps für eine gelungene Bewerbung, Einzelberatungen, Bewerbungsunterlagen-Check, kostenlose Bewerbungsfotos sowie Fördermöglichkeiten für die Aus- und Weiterbildung gibt es ebenfalls.

Um 12.30 Uhr beginnt die Infoveranstaltung „Perspektive Wiedereinstieg“ mit Grit Rausch von der Agentur für Arbeit Gotha. 14 Uhr präsentiert sich das Projekt Familienassistentinnen & Tagesmütter mit neuen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und einem Wiedereinstiegsbericht von Frauen im Bereich Kinderbetreuung des Eisenacher Frauenzentrums. 14.30 Uhr folgt ein Podi-

umgespräch mit Existenzgründerinnen zum Thema „Frauen gründen anders – Existenzgründung und Selbstständigkeit“. Zudem gibt es Infostände und Beratungsmöglichkeiten von verschiedenen Anbietern. Zu diesem Tag sind nicht nur Frauen eingeladen, auch die Herren der Schöpfung können sich über Angebote und Möglichkeiten einen Überblick verschaffen.

Unterstützung beim Volleyballplatz

Bauunternehmen macht sich auch durch Unterstützung von Kommune und Sportverein einen guten Namen

BERKA/WERRA. Zum gelungenen Schuljahresstart in der Regelschule und zur Verbesserung der sportlichen Schulanlagen trug das Bauunternehmen „Hasselmann GmbH“ bei, denn es realisierte durch seine Mithilfe den Bau eines Beach-Volleyballplatzes. 101,56 Tonnen zugelassener Spezialsand für Schulen wurden durch das Unternehmen kostenlos bereitgestellt und aus Wabern angefahren. Mit der Errichtung der neuen Sportanlage und den Beach-Volleyballplatz verfügt die Regelschule nun über hervorragende Bedingungen für den Sportunterricht. Die Anlage kann aber auch von den Vereinen aus Berka/Werra und Umgebung genutzt werden. Das Unternehmen ist seit diesem Jahr auch neuer Premiumpartner des TSV Eisenach. Die Hasselmann GmbH wurde am 14. Mai 1998 durch die Übernahme der Firma Heinz Hassel-



VIELSEITIG: Das im Gewerbegebiet „An der Dornhecke“ Berka/Werra ansässige Unternehmen Hasselmann ist im Bahn-, Ingenieur- und Kommunalbau tätig.

mann GmbH aus Kirchweyhe bei Bremen in der Stadt Berka/Werra im Gewerbegebiet „An

der Dornhecke“ neu gegründet. Von Beginn an erfolgte eine schnelle und kontinuierliche

Entwicklung des Unternehmens in den verschiedensten Baubereichen, wobei das

hauptsächlich Betätigungsfeld den Aufgabenstellungen der Deutschen Bahn AG angepasst wurde. Gegenwärtig beschäftigt das Unternehmen Hasselmann GmbH 125 qualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiter. Fünfzehn davon sind Auszubildende. Die Hasselmann GmbH legt besonderen Wert auf die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses und bildet zum 1. August 2011 wieder Baugeräteführer, Tiefbau-facharbeiter und Konstruktionsmechaniker aus. Das Unternehmen ist im Bahn-, Kommunal- und Ingenieurbau tätig. Die Organisation und Logistik der Bahnbaumaßnahmen sieht das Unternehmen als eine große Herausforderung, da diese oft bei laufendem Bahnverkehr erfolgen. Im Kommunalbau gewährleistet die Hasselmann GmbH bei der Herstellung von Wasserverteilungssystemen und Abwasserkanälen und -leitungen hohe Sorgfalt.



GRATULIERT

- in Behringen Harry Habermann zum 91.
- Berka/Werra Manfred Welker zum 74., Erika Eckardt zum 71.
- Creuzburg Margarete Gesell zum 81.
- Dippach Hans Salzmann zum 82., Erika Schäfer zu ihrem 80.
- Etterwinden Manfred Schulz zum 69.
- Farnroda Lore Hornschuh zum 79.
- Fernbreitenbach Werner Biehl zum 72.
- Kittelsthal Signi Westphalen zum 81.
- Krauthausen Eckhardt Ebnau zum 71.
- Kälberfeld Helene Weyland zum 89.
- Mihla Helmut Herold zu seinem 72.
- Reichenbach Edda Bürger zu ihrem 70.
- Ruhla Horst Radeck zum 85., Waltraud Hütter zum 78., Ernst Grosser zum 67.
- Schönau Hertha Göring zu ihrem 79.
- Seebach Charlotte Huke zum 85., Irene Kornhas zum 91., Martia Menzel zum 67.
- Spichra Hans-Joachim Werneburg zum 64.
- Thal Heinz Beyer zum 82.
- Wutha Günter Meyer zu seinem 85. Geburtstag herzlich und wünscht allen Jubilaren Glück und Gesundheit.

JOB-SERVICE

Helfer in der Landwirtschaft

Gesucht: Helfer/in in der Landwirtschaft.
Stellenbeschreibung: Betreuung der Milchschaferde, Futter- und Ackerbau, Reparaturarbeiten an Traktoren; Wohnung auf dem Hof vorhanden, eigener PKW nicht erforderlich. Das Stellenangebot richtet sich ausschließlich an behinderte Bewerber/innen.
 Voraussetzungen: Freude im Umgang mit Tieren, Führerschein für PKW.
Arbeitsort: Creuzburg.
Arbeitszeit: Teilzeit, 30 Wochenstunden.
Arbeitsbeginn: sofort.
Verdienst: nach Tarif.
Meldung: Agentur für Arbeit Gotha, Geschäftsstelle Eisenach, bei Kristina Landefeld, ☎ (0 36 91) 86 01 77.

WETTERKALENDER

22. Oktober

„Gewitter im Oktober künden, dass du wirst nassen Winter finden.“
 Langjähriges Mittel der Tagestemperatur: 7,9 Grad; der Tagestiefsttemperatur: 4,0 Grad; der Tageshöchsttemperatur: 11,8 Grad.

Einem Teil der Ausgabe liegen Prospekte der Firma Hammer bei.

Eisenacher Allgemeine

Verantwortliche Redaktionsleiterin: Birgit Schellbach
 Anschrift: Sophienstr. 40a 99817 Eisenach ☎ (03691) 68 31 51-58 Fax: 68 31 70 E-Mail: eisenach@thueringer-allgemeine.de
 Anzeigen/Service/Vertrieb: Geschäftsstelle: Sophienstr. 40a 99817 Eisenach ☎ (03691) 68 30 Fax: 68 31 20 E-Mail: eisenach@zgt.de

Bezugspreis monatlich 21,80 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.